

# Münchener RauPutz

## MRP 02 / 03 / 05

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Mineralischer, naturweißer oder farbiger Oberputz für Reibputzstrukturen sowohl für die manuelle als auch maschinelle Verarbeitung.

### Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Mineralischer Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf üblichen mineralischen Unterputzen, abgespachtelten Dämmputzen, Sanierputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Zur Herstellung von geriebenen Putzstrukturen (Rillen), besonders als klassischer „Münchener Rauputz“ im Innen-, Außen- und Feuchtbereich ausführbar.
- Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme mit Mineralwolle- oder Polystyrol-Dämmplatten.

### Eigenschaften

- Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut strukturierbarer Reibputz.
- Horizontal, vertikal und rund gerieben zu strukturieren. Strukturunterschiede durch Größtkorn von 2 mm, 3 mm und 5 mm (auf Anfrage) frei wählbar.
- Nach Erhärtung wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung.
- Nicht brennbar, gut durchlässig für Wasserdampf und CO<sub>2</sub>.

### Ergiebigkeiten/Verbrauch

Bezeichnung:	MRP 02	MRP 03	MRP 05
Körnung [mm]:	0 – 2	0 – 3	0 – 5
Wasserbedarf in l/Sack:	6 – 7	5,5 – 6,5	5,5 – 6,5
Ergiebigkeit ca. [m <sup>2</sup> / Sack]:	8,3	6,3	4,2
Materialverbrauch ca. [kg/m <sup>2</sup> ]:	3,0	4,0	6
Mindestauftragsdicke:	in Kornstärke		

### Technische Daten

Mörtelgruppe:	Edelputzmörtel CR, DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Festigkeit:	CS II nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10, dry, mat</sub> :	≤ 0,82 W/(mK) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach DIN EN 1745):	≤ 0,89 W/(mK) (für P = 90 %)

## Technische Daten

μ-Wert:	≤ 20
Wasseraufnahme:	W 2 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar

Die Leistungserklärung ist unter [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

## Bestandteile

Quarzsand, Weißkalk (Baukalk), Weißzement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.  
Farbige Putze enthalten kalk-, zement- und lichtechte Pigmente.

## Untergrund

Der Untergrund muss fest tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein und einwandfrei abgebunden haben (Standzeit: mindestens 1 Tag/mm Putzdicke).  
Glatte Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) vorbehandelt werden. Stark saugende Unterputze sind vorher mit PremiumPrimer DG 27 vorzubehandeln (auf gipshaltigen Untergründen und neuen Gipskartonplatten unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o. Ä. SperrGrund als Voranstrich verwenden). Sandende Unterputze mit PutzFestiger festigen.

## Verarbeitung

Münchner RauPutz MRP 02 / 03 / 05 in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei großen Flächen pro Sack die gleiche Wassermenge beibehalten. Mit Rührwerk gut durchmischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten.  
Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden, Münchner RauPutz MRP 02 / 03 / 05 in der jeweiligen Kornstärke auftragen und nach kurzer Standzeit (wenn der „Wasserglanz“ verschwunden ist) mit der Kunststofftraufel oder einem Kunststoff-Reibebrett in der gewünschten Richtung (horizontal, vertikal, rund) strukturieren.

Zu beachten: Bei Münchner RauPutz MRP auf DämmPutz DP 85 bzw. ThermoPutz ist dieser vor dem Verputzen mit multiContact MC 55 W (ca. 5 mm dick) vorzuspachteln. DämmPutz DP 85 bzw. ThermoPutz muss ausreichend erhärtet sein (Mindeststandzeit 10 Tage).

Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden. Mineralische Edelputze sind grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen.

## Hinweise

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetzmörtel VarioSpeed (kein Gips!) zu versetzen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.  
Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

## Hinweise

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen. Die Anlieferung ist auch in Teilmengen möglich. Bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!). Bei der Verwendung von mehreren Paletten des gleichen Materials, Säcke wechselweise verarbeiten.

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die **Mindestverbrauchswerte** auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. robotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

## Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

## Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

## Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de))

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.